

Gemeindeversammlung

Leitung: Andrea Müller Bahnhofstrasse 7, 8603 Schwerzenbach andrea.mueller@schule-schwerzenbach.ch Tel. 044 806 12 95

Protokoll

Gemeindeversammlung vom 19.11.2021 Sporthalle der Primarschule, Schwerzenbach Beginn: 21:20 Uhr Ende: 22:00 Uhr

Mitglieder Schulpflege:

Presse:

Entschuldigt:

Bertossa Maya

Züri Oberländer

Huder Silvia

Rodriguez Nicolina

Gäste:

Scherrer Marcel Vorsitz

Zellweger Hansueli

Christina Berli

Protokoll: Andrea Müller, Leiterin SV Stimmenzähler: Frau Evelyn Kühler

Stimmberechtigte: 61

Frau Isabelle Wyser

Primarschulgemeinde

Begrüssung

Der Schulpräsident, Herr Marcel Scherrer, begrüsst die Anwesenden.

Rechtsbelehrung

M. Scherrer stellt fest, dass die Publikation der Traktanden und der Versand des Weisungsbüchleins rechtzeitig erfolgt ist. Die Akten sowie das Stimmrechtsregister standen zur Einsichtnahme bereit.

Traktandenliste

- Genehmigung des Budgets 2022 der Primarschulgemeinde und Festsetzung des 1 Steuerfusses
- 2 Anfragen nach § 17 des Gemeindegesetzes
- 3 Vorberatung:

Baukredit Schulhausneubau für Urnenabstimmung vom 13.2.2022

Wahl der Stimmenzähler

Als Stimmenzähler werden vorgeschlagen und gewählt:

Stimmenzählerin 1: Frau Evelyn Kühler Stimmenzählerin 2: Frau Isabelle Wyser

Stimmberechtigte

Es sind 61 Stimmberechtigte anwesend.

1. Genehmigung des Budgets 2022 der Primarschulgemeinde und Festsetzung des Steuerfusses

Ausganslage / Überblick

Die Bevölkerungsentwicklung der Gemeinde Schwerzenbach führt auch in den kommenden Jahren zu einer steigenden Einwohnerzahl und damit zu mehr Schülern in der Primarschule. Im Budget 2022 rechnen wir mit einem Aufwand von CHF 10'285'500.— und mit einem Ertrag von CHF 9'729'500.—. Daraus resultiert ein Aufwandüberschuss von CHF 556'000.—. Die Lage bezüglich Steuereinnahmen ist weiterhin unsicher. Im Vergleich zum Vorjahresbudget 2021 haben wir CHF 362'860.— mehr Ausgaben budgetiert. Unter anderem belasten unser Budget 2022 die Anstellungen von Fachlehrpersonen — denn mehr Kinder an der Schule generieren mehr Anstellungen.

Ab dem Sommer 2022 rechnen wir mit einer zusätzlichen Klasse an unserer Schule. Weiter wird das Budget im Bereich Sonderschulen mit Beiträgen an private Institutionen belastet.

Wichtige Faktoren im Budget 2022 sind unsere Abschreibungen bei den Hochbauten, die Sanierung des Lehrschwimmbeckens und die Planung des Schulhausneubaues. Wir rechnen hier mit höheren Abschreibungen von CHF 160'000.— im kommenden Jahr.

Mit dem Neubau des Schulhauses sowie den Sanierungsmassnahmen beim Lehrschwimmbecken ist längerfristig mit höheren Ausgaben zu rechnen.

Im vergangenen Jahr haben wir das Projekt Jugendarbeit in Zusammenarbeit mit der Politischen Gemeinde Schwerzenbach gestartet. Die Einführung der Kinder- und Jugendarbeit ist auf Juli 2022 geplant. Für die ersten sechs Betriebsmonate sind Ausgaben von CHF 50'000.– und für den Aufbau CHF 8'500.– budgetiert.

Im Schuljahr 2020/2021 haben wir eine dritte Zivildienstleistenden-Stelle geschaffen. Diese Kosten sind wiederkehrend und werden ebenfalls künftig im Budget ausgewiesen. Durch den dritten Zivildienstleistenden werden die Kindergartenfachlehrpersonen entlastet und die Schüler und Schülerinnen bekommen zusätzliche Unterstützung.

Für das kommende Jahr 2022 sind wieder Schulreisen, Exkursionen und Lager geplant, sofern Covid-19 dies zulässt. Deshalb wurden auf diesem Konto wieder CHF 18'000.— budgetiert. In den vergangenen Jahren konnten diese Aktivitäten aufgrund Covid-19 nicht stattfinden.

In der Kita-Betreuung stellen wir einen Trend zu mehr Säuglingsplätzen und weniger Ganztagesbetreuungen von Kleinkindern fest. Seit der Pandemie sind die Anfragen nach Tagesbetreuung von Säuglingen gestiegen sowie auch nach Halb-Tagesbetreuung von Kleinkindern ab 19 Monaten. Dies macht es schwieriger die Kita-Auslastung konstant auf hohem Niveau zu halten. Auch bei den Buchungen von Hort-Modulen stellen wir seit der Pandemie eine Veränderung fest. Das Morgenmodul (ab 07:00 Uhr) wird nur noch wenig gebucht und beim Abendmodul (nach Schulschluss) ist der Trend rückläufig. Das Mittagsmodul wird sehr gut besucht.

Die Freizeitkurse und der Schulsport für Kinder, Jugendliche und Erwachsene werden weiterhin sehr gut besucht. Im 1. Semester Schuljahr 21/22 konnten von den 31 ausgeschriebenen Angeboten 28 durchgeführt werden.

Da sich das Kantonsmittel positiver als unsere Steuerkraft (Jahr 2019: CHF 3'600.– / Jahr 2020: CHF 3'413.–) entwickelt hat, gibt es einen Mehrertrag beim Ressourcenzuschuss. Im Vergleich zum Vorjahr mit CHF 127'300.– bekommt die Primarschulgemeinde CHF 294'100.– mehr für das kommende Jahr. Der neue Ressourcenzuschuss beträgt CHF 421'400.–.

Gemeindeversammlung vom 19. November 2021

Abschliessend kann festgehalten werden, dass die Primarschulpflege bedacht war die Ausgaben so tief wie möglich zu halten. Aufgrund der verschiedenen negativen Faktoren lässt sich ein erhebliches Defizit dennoch nicht verhindern. Die Finanzlage der Schulgemeinde Schwerzenbach hat sich in den vergangenen drei Jahren dank positiven Rechnungsergebnissen deutlich verbessert. Die aktuellen Prognosen deuten darauf hin, dass in den kommenden Jahren mit höheren Ausgaben (Abschreibungen Hochbauten, Sanierung des Lehrschwimmbeckens und Neubau des Schulhauses) gerechnet werden muss; somit empfehlen wir den Steuerfuss vom aktuellen Niveau 45 % auf 47 % heraufzusetzen. Wir beantragen für das Budget 2022 eine leichte Steuererhöhung von 2 %. Das Eigenkapital der Primarschule Schwerzenbach liegt per Ende 2020 bei knapp 5,1 Millionen Franken.

Marcel Scherrer verliest die Anträge der Primarschulpflege

- 1. Der Gemeindeversammlung wird beantragt, den Voranschlag für das Jahr 2022 der Primarschulgemeinde Schwerzenbach zu genehmigen.
- 2. Der Gemeindeversammlung wird beantragt, den Steuerfuss der Primarschulgemeinde Schwerzenbach ist für das Jahr 2022 auf 47 % (Vorjahr 45%) festzusetzen.

Reto Portmann, Präsident Rechnungsprüfungskommission

Die Rechnungsprüfungskommission beantragt der Gemeindeversammlung, den Voranschlag für das Jahr 2022 der Primarschulgemeinde Schwerzenbach entsprechend dem Antrag zuzustimmen.

Die Rechnungsprüfungskommission beantragt der Gemeindeversammlung, den Steuerfuss von 47% für das Jahr 2022 für die Primarschulgemeinde Schwerzenbach entsprechend dem Antrag zuzustimmen.

Die Versammlung hat das Wort.

Das Wort wird nicht gewünscht.

Marcel Scherrer verliest nochmals den Antrag der Primarschulpflege

Beschluss der Gemeindeversammlung:

Die Gemeindeversammlung stimmt dem Budget für das Jahr 2022 einstimmig und ohne Enthaltungen zu.

Die Gemeindeversammlung stimmt dem Steuerfuss von 47% mit 59 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und 1 Enthaltungen zu.

2. Anfrage nach § 17 des Gemeindegesetzes

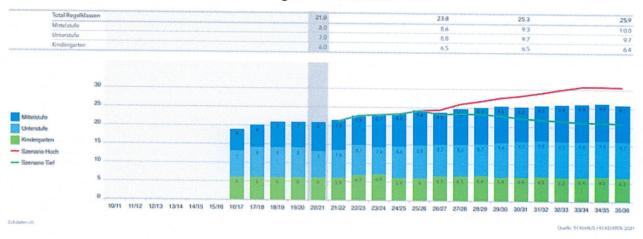
Es liegt keine Anfrage nach § 17 des Gemeindegesetzes vor.

3. Vorberatung: Baukredit Schulhausneubau für Urnenabstimmung vom 13.2.2022

Ausgangslage

Die Bevölkerung von Schwerzenbach vergrössert sich kontinuierlich. Parallel dazu steigen auch die Schülerzahlen. Damit wir die Entwicklung der Schülerzahl für die kommenden Jahre möglichst genau evaluieren können, führt die Firma Eckhaus alle zwei Jahre ein Monitoring zu den Schülerzahlen für Dübendorf und Schwerzenbach durch.

Die erwarteten Schülerzahlen sind in der folgenden Grafik zu sehen:



Auf der Grundlage dieser Berechnung und der aktuellen Geburtenzahlen genügt unser Angebot an Schulräumen und das Angebot der Tagesstrukturen noch bis ins Jahr 2024. Ab dem Schuljahr 2024/25 wird neuer Schulraum benötigt. Ohne einen Neubau müssten Provisorien erstellt werden.

Die Vergrösserung der Schulanlage braucht eine langfristige Planung. Die Schulpflege hat für diese Aufgabe 2017 eine Baukommission eingesetzt, darin vertreten sind Personen aus der Schulpflege, dem Gemeinderat und der Primarschule. In einem ersten Schritt erstellte die Planungsfirma Basler&Hofmann die Grundlagen für die Schulraumentwicklung. Diese beinhaltete: die Entwicklung der Schülerzahlen, die Analyse der bestehenden Bauten und den Raumbedarf für die kommenden Jahre. In einem zweiten Schritt wurden auf dieser Grundlage die folgenden vier Varianten für eine Schulraumentwicklung vorgeschlagen und bewertet: Neubau, Erweiterung, Aufstockung und Ersatzneubau. Aufgrund der Bewertung der vier Varianten haben sich die Baukommission und die Primarschulpflege für die Variante eines Schulhausneubaus entschieden. Das Resultat dieser Planung wurde an der Gemeindeversammlung vom 17. Mai 2019 vorgestellt. Der Projektierungskredit von CHF 1'115'000.– für den Schulhausneubau wurde an der Gemeindeversammlung vom 27. September 2019 gutgeheissen.

Die Projektierung im öffentlichen Bauwesen untersteht den Bestimmungen GATT/WTO-Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen. Die Planungsfirma Basler&Hofmann organisierte für die Primarschule einen anonymen, selektiven Projektwettbewerb. Die eingereichten Projekte wurden vom Preisgericht (fünf Fachpreisrichter/-innen und vier Sachpreisrichtern) beurteilt. Für die Präqualifikation wurden 45 und für die Selektion 10 Architektenteams zugelassen. Den ersten Preis erhielt das Projekt «Totoro» des Architektenkollektivs Schmid und Ziörjen.

Die Baukommission, respektive der Ausschuss der Baukommission, erarbeitete zusammen mit dem siegreichen Architektenteam und den Vertretenden der Lehrerschaft das vorliegende Bauprojekt. An der vorberatenden Gemeindeversammlung vom kommenden 19. November 2021 wird das Bauprojekt der Gemeinde vorgestellt.

Projektbeschrieb

Der dreigeschossige quadratische Schulhausneubau wird an der nordöstlichen Grundstücksgrenze als weiteres Gebäude in die Gesamtanlage integriert. Der Standort des Gebäudes orientiert sich am bisherigen Bebauungsprinzip und wird parallel zur Schorenstrasse angeordnet. Durch die gedrehte Platzierung entstehen gut besonnte und qualitativ hochwertige Aussenräume. Der Pausenraum des neuen Schulhauses ist zum zentral gelegenen Hartplatz gerichtet. Das Schulareal wird wie bis anhin von verschiedenen Richtungen her erschlossen, wobei der Hauptzugang von der Bahnhofstrasse ebenfalls unverändert bleibt.

Der Eingang zum Schulhaus befindet sich auf der Südseite Richtung roter Platz. Im Bereich dieses geschützten Eingangsbereichs befindet sich die grosszügige Aussentreppe, welche die Obergeschosse erschliessen. An zentraler Lage ist sich das Lehrerzimmer, welches einen guten Überblick zu den Pausenräumen und Aussenflächen bietet. Auf der gleichen Ebene befinden sich zwei Kindergärten mit einem separaten Zugang zum Kindergartenspielplatz.

Im ersten und zweiten Obergeschoss befinden sich die Schulräume. Mit ihrer Position in den Ecken des Gebäudes werden sie jeweils zweiseitig belichtet. Zwischen den Klassenzimmern sind die Gruppenräume angeordnet, welche sowohl vom Garderobenbereich als auch direkt vom Klassenraum betreten werden können. Je nach gewünschter Nutzung können die Gruppenräume zusammengelegt oder als einzelne Räume erschlossen werden. Die Garderobe und der geschützte Aussenbereich können als Lernlandschaft genutzt werden. Die runden Garderobeneinheiten sind verschiebbar. Der Grundriss bietet eine geschossweise Entflechtung von Kindergarten und Schulnutzung. Die Toiletten und Nebenräume werden in einer kompakten Schicht zusammengefasst und sind auf jedem Geschoss an der gleichen Stelle angeordnet.

Im Aussenbereich entsteht vor dem Schulhaus ein Pausenplatz mit einer ökologischen Vielfalt aus klimatoleranten Baumarten. Die beiden Kindergärten erhalten einen mit Hecken und Zaun eingefassten Spielplatz. Die Zufahrt Richtung Schossacher bleibt bestehen. Die Parkplätze werden auf der Seite des Schulhauses aufgehoben. Die Anzahl an Parkplätzen entspricht trotz der Reduktion den kantonalen Empfehlungen. Gegenüber dem Schulhaus sind 36 offene und gedeckte Veloplätze vorgesehen.

Das geplante Schulhaus entspricht den Anforderungen an eine moderne Schule und zeichnet sich durch folgende Faktoren aus:

- Die kompakte Bauweise bietet ein optimales Raumangebot und benötigt gleichzeitig wenig freie Fläche.
- Das Schulhaus verfügt über zwei Kindergärten mit Gruppenräumen und einem Lehrerzimmer im Parterre. Im ersten und zweiten Stock befinden sich gesamthaft sechs Klassenzimmer mit den Gruppenräumen.
- Je nach Entwicklung der Schülerzahlen ist eine Erhöhung des Schulhauses um ein Stockwerk vorgesehen. Zusätzlich können die beiden Kindergärten auch als Klassenzimmer genutzt werden. Die Kindergärten würden dann in einem Wohnquartier bereitgestellt. Damit stehen der Primarschule auch bei einer deutlichen Zunahme der Bevölkerung genügend Schulräume zur Verfügung, ohne dass zu viele Klassenzimmer auf Vorrat gebaut werden.
- Das anthrazitfarbige Schulhaus mit grosszügigen Fensterflächen passt zu den anderen Gebäuden und zur Umgebung.
- Die Aussentreppe zu den Stockwerken bietet eine optimale Entflechtung der einzelnen Stockwerke. Damit entstehen auf jedem Stock Lernlandschaften, die ohne Störung durch andere Schüler genutzt werden können.
- Das Schulgebäude verfügt über eine moderne Technologie, die Schulräume sind mit einer interaktiven Wandtafel und WLAN ausgestattet. Die Einrichtung mit Schulbänken und Stühlen entsprechen der Einrichtung in den anderen Schulhäusern. Somit ist ein gegenseitiger Austausch des Inventars problemlos möglich.
- Im Untergeschoss befinden sich die Technik- und Reinigungsräume, sowie Materialräume für den Schulbetrieb.
- In jedem Stockwerk sind WC-Anlagen. Im ersten Stock ist zusätzlich ein Reinigungs- und im zweiten Stock ein Lagerraum vorhanden.

- Das Schulhaus verfügt über einen Lift und entspricht damit den Vorgaben für die Zugänglichkeit mit einer Gehbehinderung.
- Das Tragwerkkonzept mit wenigen Betonscheiben im Innern und den seitlichen Betonstützen bietet viel Flexibilität bei der Raumgestaltung. Auf veränderte Bedürfnisse der Schule kann so reagiert werden.
- Die Erdsondenheizung bietet eine gute ökologische Energienutzung. Gleichzeitig ist im Sommer eine Kühlung («freecooling») möglich.
- Die Schulzimmer werden über die Fenster manuell quer gelüftet. Die Vordächer bieten zudem zusammen mit den gesteuerten Storen einen ausgezeichneten Sonnenschutz.
- Das neue Schulgebäude erfüllt aufgrund seiner sehr kompakten Kubatur ein optimales Gebäudehüllverhältnis. Das Gebäude würde den Minergie-Standard erreichen. Da auf eine kontrollierte Lüftung zugunsten der manuellen Lüftung verzichtet wird, ist der Minergie-Standard jedoch nicht möglich. Die Materialisierung der Baumaterialien entspricht dem Eco-Label, es werden nur nachhaltige und zertifizierte Baumaterialien eingesetzt.
- Auf dem Gebäudedach befindet sich eine Photovoltaikanlage. Die jährlichen Kosten für den Strom können so reduziert werden.
- Vor dem Schulhausneubau entsteht ein Pausenplatz mit Bäumen, die teilweise mit Rundbänken eingefasst werden. Es ist ein hoher Anteil an versickerungsfähigen Flächen geplant, diese unterstützen zusammen mit dem schattenspendenden Baumbestand ein angenehmes Aussenraumklima.
- Der Spielplatz für den Kindergarten mit separatem Eingang bietet verschiedene Erlebnisbereiche: eine Kletterkombination, einen Spielhügel, ein Sand-Wasserspiel, eine Korbschaukel und eine Rundbank.
- Im Rahmen der Umgebungsgestaltung wird auch der rote Platz als zusätzliche und notwendige Massnahme saniert.

Tagesstrukturen

Beim Hort und Mittagstisch haben sich die Anfragen und der Bedarf an Plätzen in den letzten Jahren kontinuierlich vergrössert. Die Gründe für diese Entwicklung sind einerseits die gesellschaftlichen Veränderungen und andererseits die steigenden Zahlen an Kindern. Damit die Anfragen bewältigt werden konnten, wurde im Untergeschoss des Kindergarten Hegger ein provisorischer Hort/Mittagstisch eingerichtet.

Mit der Eröffnung des neuen Schulhauses können auch die Räume von Hort und Mittagstisch ausgebaut werden. Im Schulhaus Steinbrunnen wird der Hort neu das Hochparterre mit den drei Schulräumen übernehmen. Die Lage des Schulhauses Steinbrunnen mit dem Zugang zu den Pausenplätzen ist für das Hortangebot ideal und entspricht den Raumanforderungen für die Kinder. Mit diesem erweiterten Angebot kann der provisorische Hort im Untergeschoss des Kindergarten Hegger wieder aufgehoben werden.

Baukosten Schulhausneubau

Auf der Grundlage des Projekts mit Baubeschrieb und Kostenschätzung, gemäss Voranschlag der Generalplaner, ist mit Kosten von CHF 8'750'000.– (±15 Prozent) zu rechnen.

Hauptpositionen

| Vorbereitungsarbeiten | CHF | 117'000.— |
|-------------------------------------|------------|-----------|
| Gebäude | CHF | 6'823'000 |
| Umgebung, mit Sanierung roter Platz | CHF | 652'000 |
| Baunebenkosten | CHF | 365'000 |
| Reserve | <u>CHF</u> | 499'000 |
| Ausstattung | <u>CHF</u> | 294'000.– |
| Total Baukredit Schulhausneubau | CHF | 8'750'000 |

Finanzierung Schulhausneubau

Die Finanzierung des Schulhausneubaus wird mit einem langfristigen Darlehen bei der Zürcher Kantonalbank gewährleistet. Die Rückzahlung des Darlehens ist im Rahmen der gesetzlichen, linearen Abschreibung während 33 Jahren vorgesehen. Je nach Entwicklung der Finanzkraft der Gemeinde können höhere Rückzahlungsbeträge vorgenommen werden. Für die Finanzierung des Schulhausneubaues wird derzeit mit einem Steuervolumen von ca. zwei Prozent gerechnet. Je nach Entwicklung der Finanzkraft kann auch auf eine Steuererhöhung verzichtet werden.

Erwartete Folgekosten Schulhausneubau

Bei den Kapitalfolgekosten (Abschreibungen und Verzinsung) dieses Projekts werden die planmässigen Abschreibungen im Verwaltungsvermögen, gemäss § 30 VGG, festgelegt. Für die Verzinsung der notwendigen Fremdmittel wird mit einem Zinssatz von 1% gerechnet.

Nach den Vorgaben des harmonisierten Rechnungslegungs-Modells (HRM2) werden die Beträge für den Neubau während 33 Jahren linear abgeschrieben.

Die betrieblichen Folgekosten entsprechen den bisherigen Ausgaben für die Nutzung der Schulgebäude. Der Aufwand für die Hauswartung wird sich entsprechend vergrössern.

Bei der neu installierten Photovoltaikanlage wird eine Reduktion der Stromkosten von jährlich ca. CHF 2'500.– erwartet. Die Amortisation der Anlage dauert ca. 15 Jahre.

Die planmässigen Abschreibungen auf Basis der geschätzten Anschaffungs- und Herstellungskosten:

| Anlage | Nutzungsdauer | Basis CHF | Betrag CHF |
|--------------------|---------------|-------------|------------|
| Schulhausneubau | 33 Jahre | 8'750'000.— | 265'152.— |
| Zinsaufwand 1% | | 8'500'000.— | 85'000.— |
| Kapitalfolgekosten | | | 350'152.— |

Option: Vergrösserung der Spielwiese über die Zivilschutzanlage

Der Neubau des Schulhauses verkleinert das Rasenspielfeld auf 40 x 45 Meter (1'800 m²). Als Option kann das Rasenspielfeld über die Zivilschutzanlage vergrössert werden. Mit dieser Massnahme wäre eine Fläche von 40 x 60 Meter (2'400 m²) möglich. Die Rasenfläche wäre so um einen Drittel grösser. Gleichzeitig würde der Randabstand zum Neubau etwas breiter gestaltet.

Da die Fläche über der Zivilschutzanlage gegenüber dem Rasenplatz erhöht ist, wird für eine Vergrösserung eine Anpassung des Terrains nötig. Zusätzlich müssten die Flucht- und Lüftungsröhren der Zivilschutzanlage verschoben werden. Würde die Erweiterung der Spielwiese gleichzeitig mit dem Neubau umgesetzt, wären die Kosten etwas tiefer als bei einer späteren Ausführung.

Die Vergrösserung des Rasenspielfelds soll den Stimmbürgern als Option zum Schulhausneubau zur Abstimmung vorgelegt werden. Die Primarschule würde ein grösseres Spielfeld begrüssen. Die sportlichen Aktivitäten sind aber auch mit dem geplanten kleineren Spielfeld gut möglich. Da das Rasenspielfeld auch den Vereinen von Schwerzenbach zur Verfügung steht, wäre ein grösserer Platz sicher von Vorteil.

Kosten gemäss Voranschlag (±15%):

| Kosten Schulhausneubau mit Option Spielwiese | CHF | 8'965'000 |
|--|-----|-----------|
| Total Baukredit Schulhausneubau | CHF | 8'750'000 |
| Option Vergrösserung Spielwiese | CHF | 215'000.— |

Baukommission

Für die Bauplanung und Bauabwicklung hat die Schulpflege eine Baukommission eingesetzt. Die Kommission setzt sich aus Mitgliedern der Schulpflege, der Primarschule, der politischen Gemeinde und der Bauherrenbegleitung zusammen. Folgende Mitglieder sind in der Baukommission:

- Hansueli Zellweger, Schulpflege Ressort Liegenschaften
- Marcel Scherrer, Präsident Schulpflege
- Esther Borra, Gemeinderätin, Ressort Hochbau und Liegenschaften
- Robert Blasko, Schulleiter, Primarschule
- Andreas Pohl, Hauswart, Primarschule
- Cédric Perrenoud, Bauherrenbegleiter, Immoprogress AG, Zürich

Bauplanungsteam

Bauherrschaft: Primarschule Schwerzenbach

Bauherrenbegleitung: Cédric Perrenoud, Immoprogress AG

Universitätstrasse 87, 8006 Zürich

Architekten und

Generalplaner: Schmid Ziörjen Architektenkollektiv

Am Wasser 55, 8049 Zürich

mit folgenden Subplanern: Baumanagement, Robauen AG, Winterthur

Bauingenieur, Ulaga Weiss AG, Basel

Landschaftsarchitektur, Schrämmli Landschaftsarchitekt, Brugg

HLKS-Ingenieur, Gruenberg + Partner AG, Zürich

Elektro-Ingenieur, Scherler AG, Luzern

Terminplanung

13. Februar 2022 Urnenabstimmung, Baukredit Schulhausneubau

14. Februar 2022 Detailplanung, Baubewilligungsverfahren, Submissionen

Januar 2023 Start Neubau

August 2024 Übergabe an die Primarschule
September 2024 Eröffnung Schulhausneubau

Die Versammlung hat das Wort:

Fragen:

Weshalb wurde das Gebäude gegenüber dem ursprünglichen Plan gedreht?

- Die Eingangssituation konnte so verbessert und das Gebäude entsprechend der Flucht der Schorenstrasse geplant werden.

Die Fassade des ursprünglichen Plangebäudes war hell. Könnte das aktuell vorgestellte Projekt heller gestaltet werden? Liegt diese Änderung im Zusammenhang mit der Veränderung der ursprünglich geplanten deutlich grösseren Fensterfront?

Die Darstellung auf dem Beamer scheint dunkler zu sein. Die Verwendung von Holz anstelle der ursprünglich geplanten helleren Metallfassade wurde aufgrund von Kostengründen beschlossen. Grundsätzlich wurde auf die Verwendung von kostengünstigem Material geachtet. Ausserdem wurde die bestehende Farbgebung der übrigen Gebäude miteinbezogen, welche bereits in drei unterschiedlichen Farben gebaut wurden. Das Aussenbild des neuen Schulhauses wurde deshalb durch die Farbe Anthrazit neutral gehalten. Abschliessend konnte mit der dunkleren Fassade ein schöner Kontrast zu den hellen Schulzimmern geschaffen werden.

Beim jetzigen Plangebäude hat aufgrund der Ausrichtung ein Schulzimmer nie Sonne, hingegen der Eingangsbereich ist konstant in der Sonne. Wurden diese Umstände bei der Planung berücksichtigt?

- Der Terrassenbereich wurde bei der Planung entsprechend ausgerichtet, dass dieser während der Pausennutzung in der Sonne liegt. Auch der Spielplatz der Kindergartenräume wurde so ausgerichtet, dass dieser von Morgen bis Mittag besonnt wird.
- In den Schulzimmern ist es auch ohne direkte Lichteinstrahlung hell genug. Die Gefahr war viel mehr, dass es im Schulzimmer zu warm werden könnte, würde dieses konstant direkt in der Sonne liegen.

Warum werden die Vordächer nicht mit Photovoltaik bedeckt?

- Eine Bedeckung der Vordächer mit Photovoltaik wäre nur in südlicher Ausrichtung sinnvoll gewesen. Aufgrund dessen wurde entschieden, die Dachfläche des Gebäudes dafür zu nutzen.

Das externe Treppenhaus sieht zwar schön aus, könnte dieses aber nicht aufgrund der Wendeltreppe ein Gefahrenpotential darstellen?

- Die Treppe wurde sehr grosszügig geplant, sodass die Treppe ohne erhöhtes Gefahrenpotential gleichzeitig in beide Richtungen benutzt werden kann.

Ist die Treppe überdacht?

Ja, die Treppe ist überdacht und somit vor Witterung geschützt.

Eine nachträgliche Aufstockung des Gebäudes wurde berücksichtigt. Wie hoch wäre die finanzielle Differenz, wenn der zusätzliche Stock bereits mit dem Neubau anstelle eines Nachträglichen Baus geplant werden würde?

 Diese Frage kann so direkt nicht beantwortet werden. Hierzu müssten Berechnungen angestellt werden.

Es liegen keine weiteren Fragen vor.

Versammlungsführung

Es werden keine Einwendungen gegen die Versammlungsführung erhoben.

Rechtsbelehrung

Die Gemeindeversammlung wird mittels Folie auf das Rekursrecht gemäss § 19, 21 und 22 des Gemeindegesetzes aufmerksam gemacht.

Der Schulpräsident schliesst die Gemeindeversammlung und bedankt sich an dieser Stelle bei den Beteiligten für das Erscheinen. Er wünscht allen eine besinnliche Advents- und Weihnachtszeit.

Für die Richtigkeit des Protokolls:

Schwerzenbach, 22. November 2021

Andrea Müller Leiterin Schulverwaltung

Marcel Scherrer Schulpräsident St. Mult